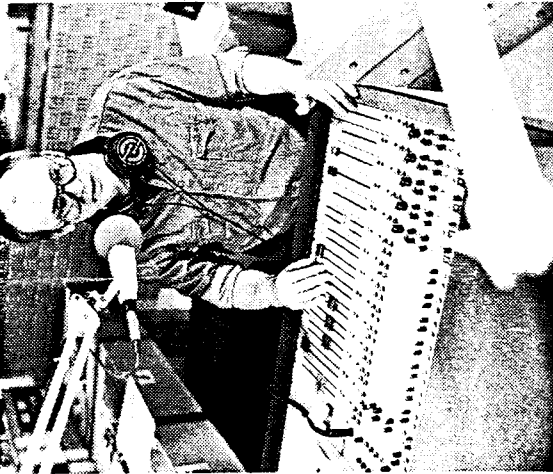




Freuten sich über den erfolgreichen Start: AZ-Herausgeber Günter Holland, Geschäftsführer Wolf-Dieter Ring von der Medienzentrale sowie Werner Mittermaier und Landrat Anton Dietrich, Geschäftsführer und Vorsitzender der örtlichen Kabelgesellschaft (von links).



Moderierte die erste Stunde des Gute-Laune-Senders Radio Tele 1: Werner G. Lengfelder. AZ-Bilder: Silvio Wyszengrad

Ein Radio-Geburtstag mit Pep und Pop

Tausende verfolgen Eröffnungsspektakel in der Innenstadt — Augsburg hören synchron

Das erste Wort hatte Redakteurin Brigitte Weinand: „Es ist fünf Uhr. Guten Morgen“, Fanfare. Und dann eine sonore Männerstimme, die verkündete: „Radio Tele 1, Nachrichten.“ Wieder ist Brigitte Weinand dran: „Zunächst das Wetter: Tagsüber wechselhaft bewölkt und im wesentlichen trocken. In Augsburg ist es derzeit klar bei minus zwei Grad.“ Weitere Meldungen: Kidnapping in Hannover, Kongresshallen-Verbot für die Augsburger Grünen, Hamburger SPD-Piäne: Vogel statt Brandt als Parteichef. Schließlich übernimmt „Mister Music“, Werner G. Lengfelder, das Mikrofon. Von der „Clap Band“ fällt er das Motto des Tages ausgeben: „Let's have big fun — Laßt uns viel Spaß haben.“ — Samstag in aller Herrgottsfrühe: die Auftakt-Minuten des Privatsenders Radio Tele 1.

So richtig los ging's aber erst mit „Arena — Arena“, der fröhlichen Eröffnungsshow auf dem Rathausplatz. Um sechs begannen die Techniker mit dem Aufbau, der erste Soundcheck ging um acht Uhr über die Bühne. Und nicht nur die Tone sollten stimmen, sondern auch das Drumherum: 800 Liter Bier, 10 000 Aufkleber, 1000 Schallplatten und 500 Kugelschreiber warteten auf die

Von unserer Mitarbeiterin Stefanie Kreis

(info)durstigen Partygäste. Dann der Ansturm: Einige tausend Besucher besetzten den Rathausplatz, ließen sich mit Hits aus den Sechzigern und „Heinis Laube“ in Schwung bringen, bildeten Schlangen vor dem Informationsstand, bis alle Platten, Kulis und Aufkleber weg waren. Was RT1-Musikchef Mario Aita riesig freute: „Mit dem tollen Besuch haben uns die Augsburgers das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht.“

Melodie in C-Dur

Das Feiern ließen sich Radiofreunde und Radiotele nicht nehmen. Sie taten's unter der Moderation von Patrick Krebitz bei herrlichem Frühlingswetter mit reichlich Prominenz: Kanu-Weltmeisterin Margit Messelhäuser, Ski-Star Irene Epple, der singende Schauspieler Wolfgang Fierek, die Schwäbischen Bläserbuben und Oberbürgermeister Hans Breuer — alle wollten gratulieren. Irene Epple: „Augsburg kann stolz sein, Privatrado zu haben, das — wie ich meine — seriös arbeitet. Gerade bei manchen Sendern, die

ich aus München kenne, vermisste ich gute Information. Die sind mir zu oberflächlich.“ Für Margit Messelhäuser hat RT1 die richtige Mixtur an Pop-Musik. Zum Trockentriple hat sie ein Mini-Radio mit Kopfhörern schon mal eingepackt: „Zum Reinhören.“

Genau hingehört hatten etliche „Hobby-Musiker“, die aufgerufen waren, die RT1-Erkennungsmelodie auf einem Instrument ihrer Wahl nachzuspielen. Am besten konnte das Rudolf Schwab aus Augsburg mit seiner Mundharmonika — und gewann dafür einen Freiflug nach London. „Ich habe es durch alle Tonarten probiert, schon früh morgens“, sagt Rudolf Schwab, „geklappt hat es dann bei C-Dur.“

Auch „Dichter“ kamen auf der Bühne zu Wort, wie zum Beispiel Ella Wörner (56) aus Augsburg: „Zum Frühlingsanfang, ist doch klar, ein neuer Sender — wunderbar. In Datschuburg, das könnt' ich schwören, tun d' Leut' wieder mehr Radio hör'n“, so lautete ihr Vierzeiler, für den sie viel Beifall erhielt. Sendepremiere hatte auch Radio Kö, das ebenfalls unter freiem Himmel feierte — vor

in zwei Wohnungen

(mls). Gleich in zwei Wohnungen, in der Pferseer Straße und Am Eulenhorst in Stadtbergen, hat ein 26-jähriger Mann am Sonntag morgen randaliert. Bewohner geprügelt und Mobiliar, Türen und Fenster zerschlagen. Wie die Polizei mitteilte, hatte der Mann aus Oberhausen nach einem gemeinsamen Zechgelage in der Wohnung von drei Bekannten übernachtet. Kurz nach acht Uhr drehte der 26-jährige durch, griff seine Quartiergeberin täglich an und zertrümmerte in ihrer Wohnung eine Stereoanlage und eine Gitarre. Dann lief er wie der Kinoheld „Rambo“ mit nacktem Oberkörper auf die Straße und klingelte 500 Meter weiter an der Haustüre eines ihm völlig unbekannt 76-jährigen Mannes. Ohne Vorwarnung stürmte der Fasende in die Wohnung, trat Glastüren ein, zerschmetterte Fensterscheiben und einen Staubsauger. Dem Rentner gelang es, über Notruf die Polizei zu verständigen, die zwei Streifenwagen losschickte. Bevor der 26-jährige die Wohnung gänzlich verwüsten konnte, wurde er festgenommen. Nach Polizeiangaben stand der Mann deutlich unter Alkoholeinfluß.

Fas

Beim einen Kaulb. Hund, groß oder eine schon ketten Die andere DM „halbe Haxe an, bei dem duffen über sind. „Nur chen, nebenbei Kraut offener gelettertes Kalle. Das „und in Augsburg (Gasth schienen auf zw

tungsantenn am sonntag) In u Samstagsprogr sein 6 Tag der jahrszahl und v (55 g Mappgru kebröt, reich t lauch, bestreut chehend, mit matte unlegt) Er hat das b beim Lesen wim

Da half nur und an was, an Spiel an das, w wandtschaft nach nicht allmählich bensontalhygien ja auch das, best bares, Verfall, d multatschbau

Zwei Telegramme

Das erste Glückwunschtelegramm am Eröffnungstag traf bei Radio Tele 1 und Radio Kö um neun Uhr morgens ein — gleichzeitig. CSU-Stadtrat Theo Gandenheimer gratulierte zum gelungenen Start und dem müheren Team. Ober wohl beiden gleichviel Gehör geschenkt hat? Vielleicht hat er es so gemacht wie Anton Weber. Der Augsburger Radio-Fan hörte beide Frequenzen synchron. „Bei mir sind seit heute morgen um sieben zwei Radios in einem Zimmer gelaufen. Nur ganz leise, so daß ich beide Sender gleich gut hören konnte.“ Mit seiner Videokamera zeichnete er zusätzlich beide Freiluft-Spektakel auf.

